

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 10

Illustration: Überladen
Autor: Crivelli, Adriano

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weihnatskrippen

Ohne einen Christbaum scheint Weihnachten fast undenkbar. Doch viel wichtiger als ein Baum war schon immer die Weihnachtskrippe im Haus. Diese war meist hausgemacht. Das Material war verschieden. Oft war es bemaltes Papier, Holz, Salzteig oder Tonmasse. Noch heute gibt es viele Gegenden in Europa, wo die Krippe von Hand gefertigt wird. Weihnachtskrippen aus Teig, Marzipan oder Schokolade sind Standard und in Ladengeschäften oder auf Weihnachtsmärkten zu haben. Wer aber zur

Weihnachtszeit mit einer Krippe glänzen will, der muss sich schon was Besonderes einfallen lassen. Ein Beispiel im Bild. Hier sehen Sie die gelungene Verbindung einer Weihnachtskrippe mit einer Futterkrippe. Lassen Sie sich selbst was einfallen und seien Sie bei der Geburt eines neuen, ehrlichen Weihnachtsbrauchs dabei. In diesem Sinn: Es lebe die Fressweihnacht!

LUDEK LUDWIG HAVA

Abendverkauf im Dezember

Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit!
Doch furchtbar wird die frohe Zeit,

Wenn die Kaufwut wild entbrennt
Und alles durch die Gassen rennt!

Kinder jammern, Mütter irren,
Hunde wimmern, Lampen schimmern ...

Neonröhren Fratzen grell erhellen,
Weihnachtsmänner-Glocken schellen,

Heulend kommt der Sturm geflogen,
An Sonderangeboten wird gezogen

Von Kunden getrieben bis zur Weissglut,
Verwöhnen wollend ihre geschenkgeile Brut!

Doch nach dem Weihnachtsfest ist leer
Der Beutel, und der Vater, er seufzt schwer:

Ausgeraubt, erschöpft, getrieben!
Doch ein Trost ist ihm geblieben:

Er zählt die Häupter seiner Lieben:
Und sieh! ihm fehlt kein - «teures» Haupt ...

(Frei nach Friedrich Schiller:
«Das Lied von der Glocke»)

HANS PETER GANSNER

Rutschratgeber

Früher war alles besser. Nein. Früher ist man einfach rübergerutscht ins neue Jahr, ohne viel zu denken. Aber früher hat man auch einfach gegessen, was schmeckt, und heute verkünden uns Ernährungsberaterinnen: Dieses Fett ist gut, jenes böse. Das müsste doch mit dem Teufel zugehen, wenn es nicht Neujahrstratgeber gäbe. Es gibt sie. Sie heißen «Ultimativer Ratgeber

